

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1904

111 (21.4.1904) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 111. Viertes Blatt. Donnerstag, den 21. April

1904.

Am Freitag, den 29. April 1904,
abends 6 Uhr,

wird in der Kleinen Kirche dahier die 73. öffentliche Kirchengemeinde-Versammlung stattfinden.

- Tagesordnung: 1. Erhöhung der Zahl der Kirchenältesten von 15 auf 17;
2. Bekanntmachung des oberkirchenrätlichen Bescheids auf die Diözesansynode des Jahres 1903 vom 21. März ds. Js.;
3. Bewilligung der Kosten für bauliche Herstellungen im Hause Friedrichsplatz 15.

Karlsruhe, den 20. April 1904.

Evangel.-protest. Kirchengemeinderat.

21. D. Brüdner.

Bekanntmachung.

Nr. 1627. Die Auslösung der am 1. August 1904 zur Heimzahlung gelangenden $3\frac{1}{2}\%$ igen städtischen Schuldschreibungen wird

Samstag, 23. April l. Js., vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathause hier öffentlich vorgenommen.

Ettlingen, 16. April 1904.

Gemeinderat.

Häfner.

Günther.

Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe.

Durch letztwillige Verfügung des Herrn Geheimrat Josef Schmidt dahier wurde unserer Kasse der Betrag von „Eintausend Mark“ zugewiesen, wofür wir an dieser Stelle unseren verbindlichsten Dank hiemit aussprechen.

Wir werden dem Verbliebenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Karlsruhe, 18. April 1904.

Der Verwaltungsrat.

Schlachter.

Clever.

Dankagung.

Von Ungenannt den Betrag von 14 Mk. 50 Pfg. zur Verwendung für israel. Arme erhalten zu haben bescheinigt dankend

Karlsruhe, 20. April 1904.

Dr. Appel, Stadtrabbiner.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 22. April 1904, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Waldhornstraße 19 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Schreibtische, 5 Sofas, 4 Chiffonnières, 1 Waschkommode, 1 Spiegeltoilette, 4 Polsterstühle, 2 Kommoden, 2 Salontische, 2 Linoleumteppiche, 6 Wandbilder mit Rahmen, 1 Nähmaschine, 1 Pfeilerkommode, 1 Schreibpult, 3 Etageres, 1 Klavier, 1 Vertigo, 1 Gasmotor „Deutz“, 2 Sofakissen, 1 Bierkrug und 1 Bierbecher aus Zint, 2 ausgestopfte Vögel.

Karlsruhe, den 19. April 1904.

Grether, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 22. April 1904, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Waldhornstraße 19 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Pianinos, 1 Schreibmaschine, 1 Schreibbureau, 3 Schreibtische, 1 Kopierpresse, 3 Chiffonnières, 2 vollständige Betten, 1 Divan, 3 Sofas, 11 Bücherregale, 1 Cassinon, 1 automatische Waschtouillette, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 3 Stühle mit hoher Lehne, 3 Fahrräder, 1 Nähmaschine, 2 Ladenschränke m. Schubladen, 1 eintürigen Schrank, 2 Regulatoren, 1 Spiegel, 4 Bilder, 1 Schirmständer, 1 Buglampe, 1 große Partie Küferholz sowie ein größeres Quantum Küferhandwerkzeug, als: verschied. Hobel, Sägen, Bohrer, Reizangen, Holzirkel, Hämmer, Bohrwinden, Listisen, Gargelkämme, Feilen, Schneidmesser, Reizangen, Stecheisen, 1 Degel, 3 Bund Rolleisen, 1 Schnitz- und 1 Hobelbank und dergleichen mehr.

Die Versteigerung findet voraussichtlich bestimmt statt.

Karlsruhe, den 19. April 1904.

Haupt, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

3.1. Kaiserstraße 59 ist im 2. Stock des Vorderhauses eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche, Koch- und Leuchtgas und Keller, mit oder ohne Mansarde, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

* Kaiserstraße 25 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung mit Glasabschluß von 2 großen Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf 1. Juli zu vermieten.

— Ludwig-Wilhelmstraße 15, 4. Stock, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde per 1. Juli oder 1. August zu vermieten. Näheres daselbst, 2. Stock.

* Sofienstraße 132o sind schöne 5 Zimmerwohnungen, modern ausgestattet, mit reichlichem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

* 2.1. Winterstraße 23 ist eine 2 Zimmerwohnung im 5. Stock im Vorderhause auf 1. Juli billig zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

* In freier Lage, Ruppurrerstraße 60, eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller an ruhige Familie ohne Kinder oder an einzelne Dame auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen 1. Stock.

3 Zimmerwohnung.

2.1. Gde Bahnhof- und Wilhelmstraße ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, Koch- und Leuchtgas, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 1 im Laden.

Laden.

10.1. Kaiserstraße 37 ist ein Laden mit zwei Schaufenstern sofort billig zu vermieten. Näheres bei J. Weinheimer, Rechtsagent, Adlerstraße 15.

Werkstätte zu vermieten.

Waldstraße 31 ist eine schöne, helle Werkstätte, in welcher eine Schreinerei betrieben wurde, sofort oder später zu vermieten. Auch kann eine Wohnung, bestehend in einem großen und einem kleinen Zimmer, dazu gegeben werden. Näheres im 3. Stock. 3.1.

Festhalle Karlsruhe.

Mittwoch, den 27. April 1904

VIII. Abonnements-Konzert des Grossh. Hoforchesters.

Programm.

Die Jahreszeiten

von J. Haydn.

Solisten: Hanne: Frau Opernsängerin Hensel-Schweitzer aus Frankfurt a.M.
Lucas: Herr Hofopernsänger Pauli.
Simon: Herr Kammer Sänger Büttner.

Chor: Eingeladene Damen und Herren, sowie ein Teil des Hoftheaterchores.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Albert Gorter.

Eröffnung der Kassen 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Einzelpreise: Mk. 4.50, 4.—, 3.50, 3.—, 2.50, 2.—, 1.50, 1.—.

Eintrittskarten sind in allen hiesigen Musikalienhandlungen zu haben.

Generalprobe: Dienstag, den 26. April, abends 8 Uhr.

Karten hierzu à Mk. 1.50 sind an der Kasse, Festhalle rechts, zu haben.
Programme sind an den Abendkassen à 10 Pf. zu haben.

Aufruf zur Gründung eines Hilfsvereins für entlassene Geisteskranke.

Die neue Aera in der staatlichen Fürsorge für unsere **Geisteskranken**, in die wir durch die Genehmigung **zweier** neuen Anstalten seitens der Landstände eingetreten sind, legt uns eine hochwichtige Aufgabe vor, welche die notwendige Ergänzung jener erweiterten Einrichtungen bildet und diese erst befähigen wird, ihre volle Wirkung zu entfalten. Sie betrifft die **Fürsorge für die entlassenen Kranken**. Es gilt, diese in angemessene Verhältnisse draußen einzuführen, ihnen die in der Anstalt gewonnenen gesundheitlichen Fortschritte zu bewahren, Beistand und Schutz zu leisten gegenüber den namentlich anfangs oft harten Forderungen des Lebens, wenn nötig ihnen rechtzeitig ärztlichen Rat zu vermitteln. Auch den **Familien armer** Kranker während des Anstaltsaufenthalts ihrer Ernährer der Hausmütter, der unterstützenden Söhne und Töchter soll noch tatkräftiger als seither beigestanden werden, teils zur Ausbildung der Kinder, teils zum Fortbetrieb des Geschäfts. Vieles ist hierin seit Jahren bereits durch private uns überlassene Wohlthätigkeitspenden getan worden, aber eine gründliche organisierte Abhilfe, wie sie notwendig, ist noch nicht getroffen.

Es sind große und hochwichtige humane Aufgaben, von denen nur die häufigst vorkommenden eben angebeutet wurden. Nicht minder bedeutungsvolle auf sozialen Gebiet schließen sich an. Unbestreitbar, daß die geistigen Erkrankungen in besorgniserregender Zunahme begriffen sind. Schon der wachsende Prozentsatz der allerorts für die Anstaltsbehandlung verlangten Plätze spricht hierfür ein bereites Wort. Vor 25 Jahren noch 1:1000 der Bevölkerungsziffer, muß heute bereits 3:1000 und noch mehr hierfür in Ansatz kommen. Teils sind es Neuerkrankungen, teils aber Rückfälle und darunter sehr viele infolge ungünstiger äußerer Verhältnisse. Wenn hier bessernd eingeschritten werden soll, muß die Ursache möglichst an der Wurzel gefaßt werden. Es gilt, den Kampf zu führen gegen die Schädigungen einer ungeeigneten Lebensführung, gegen die Schläffheit oder Lieblosigkeit einer unverständigen, oft harten Umgebung; es gilt einzugreifen, wenn die ersten Zeichen einer Verschlimmerung sich aufstern. Richtige Belehrung durch Verbreitung hygienischer Grundfakten in möglichst weite Kreise, Beseitigung der Vorurteile über die Natur der geistigen Erkrankungen und namentlich der Scheu vor der Anstalt, welche die rettende Hand zu bieten vermag — sind die Waffen für jenen Kampf. Sie befähigen **vorbiegend** zu wirken.

Zu diesen bedeutsamen sozialen und hygienischen Zielen, ohne deren Erreichung auch die beste Staatshilfe nur Stückerwerk bleibt, führt ein Weg bewährter Abhilfe: er liegt im **Zusammenwirken der Ärzte, speziell der Anstaltsärzte, mit gleichgesinnten Menschenfreunden**. Ihm gilt unser Aufruf. Wir möchten Pioniere für die gemeinsame Sache einer erweiterten Irrenfürsorge gewinnen, Männer aus dem Volk fürs Volk, welche gewillt und in der Lage sind, helfend einzutreten, wo unser eigener Arm nicht hinreicht. Denn nur vereint kann jenen Feinden, die in den Irrgängen des Einzel-Lebens, in den Mißständen familialer oder kommunaler Verhältnisse ihren Sitz haben, wirksam begegnet werden.

Wir beabsichtigen, die **Schaffung eines Hilfsvereins für Geisteskranke**. Ein solcher ist uns in Baden keine Neuheit mehr. Schon vor mehr als drei Jahrzehnten, noch unter **Roller** und **Fischer** sen. wurde eine Organisation gegründet, deren Ziele, bereits 1872 statutarisch festgelegt, heute wieder als Grundlage dienen können. Den schon damals klar erkannten und energisch unternommenen Bestrebungen hatte die Zeilage leider nur in bescheidenem Umfange eine erste Erfüllung gegeben. Manches aber war erreicht worden, worüber die erschienenen Jahresberichte Aufschluß geben. Noch blieb die **finanzielle** Seite zum Zwecke materieller Unterstützung der Entlassenen in den Vordergrund der Vereinsaufgaben gestellt. Die vielfach noch wichtigere **geistige** Fürsorge, welche im Benehmen mit der Anstaltsleitung die Bedürftigen aus den einzelnen Bezirken in Schutz nehmen und ihnen die unterstützende Hand reichen soll **mit Hilfe von geeigneten Mittelspersonen** — Patronen — hatte, obwohl auch im Sinne der Gründer gelegen, ihre Verwirklichung noch nicht gefunden. Dies soll jetzt nachgeholt werden. Mittlerweile sind in **Hessen**, in den **Rheinlanden**, in der **Schweiz**, in **Württemberg** etc. muster-gültige Hilfsvereine ins Leben getreten; namentlich darf der heftigste auf eine bereits dreißigjährige legend-reiche Tätigkeit zurückschauen. In dem gleichen Geiste, dem Geist unserer eigenen **badischen** Tradition, möchten nun auch wir in Anpassung an die heutigen Zeitverhältnisse unsern früheren Verein **neu gestalten** und **über das ganze Land ausdehnen**.

Wir sind gewiß, daß unser geplantes Unternehmen eine gleichgesinnte und wohlwollende Unterstützung finden wird bei den staatlichen, gemeindlichen, kirchlichen Behörden — an welche sie in erster Linie sich wendet — nicht minder auch bei jedem unserer Mitbürger, in deren Brust für großes Unglück ein großes Mitleid wohnt. Je zahlreicher die Beteiligung, desto ausgehender die Wirksamkeit des Vereins, desto sicherer der Erfolg. **Jeder** soll mitarbeiten dürfen an dem großen Werk tätiger Nächstenliebe.

So ist unser Aufruf an **Alle** gerichtet. Wir fassen unsere Ziele zusammen als: **Materielle Unterstützung und geistige Fürsorge für die Entlassenen, sowie für die Familien der Pflegebedürftigen; Beschaffung der rechtzeitigen Anstalts-Hilfe; Verbreitung von Aufklärung in möglichst weite Kreise der Bevölkerung.**

Innerhalb dieser Bestrebungen wird gemäß dem Bedürfnis des Einzelfalls eine zweckmäßige Arbeitsteilung walten müssen unter der zentralen Leitung der Anstalten selbst: **hier** die Ärzte mit ihren Anliegen für die Entlassenen, **dort** unsere Krankenfreunde mit ihrer Kenntnis der lokalen Verhältnisse, mit ihrer Zukunft, ihrem Beistand; beide Instanzen von Fall zu Fall sich anrufend, in Rat und Tat sich unterstützend — so planen wir ein gemeinsames, erspriechliches Zusammenwirken. Populäre Belehrungen in Wort und Schrift sollen dazu treten.

Wir bedürfen für unseren Zweck aber auch **regelmäßig jährlicher Gaben**, unter denen der kleinste Beitrag willkommen ist.

Bis eine genauere Organisation des Vereins möglich sein wird, nehmen die Unterzeichneten Beitrittserklärungen entgegen. Die eigentliche Konstituierung soll erfolgen, nachdem eine genügende Anzahl von Mitgliedern gewonnen sein wird.

Die Vorstände der badischen Irrenanstalten und Kliniken.

Offiziers-Stallung

mit 2-3 Ständen, Burschenkammer, Heuspelcher, mit oder ohne **Wagenremise**, in Villa Hirschstraße 103 auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres beim Eigentümer, wohnt Gartenstraße 54, parterre.

Wohnungs-Gesuch.

* Ruhige Familie sucht auf 1. Juli eine **Wohnung** von vier schönen Zimmern, Küche mit Kochgas und allem Zubehör in gutem Hause. Gefällige Offerten mit genauer Preisangabe unter Nr. 3474 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Marienstraße 42 ist ein schönes Mansardenzimmer sofort billig zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

* Klaupechtstraße 16 ist im 2. Stock ein einfach möbliertes Zimmer an ein Fräulein billig zu vermieten.

*21. Steinstraße 1a, 2 Treppen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn oder ein Fräulein zu vermieten.

* Zähringerstraße 53a, 2 Treppen, ist ein sehr schön möbliertes Zimmer sofort oder per 1. Mai zu vermieten. Ebendasselbst findet ein Geschäftsfraulein billiges Zimmer nebst Pension.

Wohn- und Schlafzimmer,

schön möbliert, sind an einen bessern Herrn sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Akademiestraße 46, 3. Stock.

Schön möbliertes, freundliches Zimmer

ist sofort an einen bessern soliden Herrn zu vermieten. Näheres Ecke Karl- und Analienstraße 14 b im Eck-laden.

Unmöbliert.

* Zwei Zimmer sind im 2. Stock einzeln oder zusammen zu vermieten. Näheres Werberplatz 43, parterre.

Ein freundl. Mansardenzimmer ist an einen soliden Arbeiter sofort zu vermieten. Näheres Viktoriastraße 17, 4. Stock.

Wohn- u. Schlafzimmer,

schön möbliert, im Zentrum der Stadt, vis-à-vis von Gärten, auf 1. Mai zu vermieten. Näheres Blumenstraße 5, 2. Stock. 4.1.

Wohn- und Schlafzimmer,

schön möbliert, sind sogleich oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 20a, 3. Stock. *2.1.

Kost und Wohnung.

* Ein anständiger Arbeiter kann Kost und Wohnung erhalten: Durlacherstraße 69, 1. Stock.

Zimmer-Gesuch.

*2.1. Am Schloßplatz, Stefaniens- oder Linkenheimerstraße sucht ein sehr ruhiger, gewissenhafter Mieter 1 oder 2 solid möblierte Zimmer. Offerten unter Nr. 3480 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

10000 Mark

stehen per 1. Mai auf gute II. Hypothek zu 5% provisionsfrei zur Verfügung. Gesuche unter Nr. 3479 an das Kontor der Tagblattes erbeten.

30000 Mark

auf II. Hypothek im ganzen oder geteilt für sogleich oder 1. Juli von Selbstdarleher auszuliehen gesucht. Gesl. Offerten unter Nr. 3487 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

* Ein **fleißiges Mädchen**, evangelisch, wird zu einer guten Familie von 3 Personen auf 1. Juni gesucht: Koonstraße 3 im 3. Stock.

— Ein tüchtiges, solides Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten verrichtet, sofort oder später gesucht; Zeugnisse erwünscht: Adlerstraße 15 im 3. Stock rechts.

— Braves, tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und die sonstige Hausarbeit übernimmt, findet per sofort Stelle in kleiner Familie. Zu erfragen Waldstraße 32 IV.

* Zwei brave Mädchen für Küche und Hausarbeit nach auswärts zum baldigen Eintritt gesucht. Zu erfragen bei Frau **Bechtel**, Hirschstraße 30, Hinterhaus.

Kontoristin,

verfeht in Stenographie und im Maschinenschreiben, **findet sofort Stelle**. Näheres Kaufm. Stellenvermittlungsbureau, Blumenstraße 4 I.

Modistin

findet bei hohem Lohn dauernde Stellung.

Färberei Pring,
3.1. Ettlingerstraße 65.

Mädchen-Gesuch.

*3.1. Ein ehrliches, reinliches Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten verrichtet und auch kochen kann, findet gute Stelle auf 1. Mai: Gottesauerstraße 35 im Laden.

Mädchen gesucht.

Ein einfaches junges Mädchen, das etwas servieren kann, findet gute Stelle. Demselben ist Gelegenheit geboten, das Kochen zu erlernen. Näheres Wilhelmstraße 8, parterre.

Mädchen gesucht.

— Ein ordentliches Mädchen zur Beihilfe für häusliche Arbeiten sofort oder auf 1. Mai gesucht: Marienstraße 32, 1 Treppe hoch.

Auf sofort

wird ein braves, fleißiges Mädchen gesucht: Waldhornstraße 10, 4. Stock.

Anlegerin

zum sofortigen Eintritt gesucht von

J. Lang's Buchdruckerei,
Walbstraße 13.

W. Eine junge chice Kellnerin für feines Restaurant,
ein **2. Hotelbedienter,**
ein **Hausbursche**
nach auswärts sofort gesucht.
J. Wolfarth's Bureau, Adlerstr. 28.

Büglerin,

eine tüchtige, für zwei Tage in der Woche gesucht:
Bittoriastraße 16, 4. Stock. *2.1.

Hausbursche,

jüngerer, kräftiger, per 1. Mai gesucht. Näheres
Kasernenstraße 15, 2. Stock. Ebenfalls ist ein
Bettrost mit Kopfpolster billig zu verkaufen. *

Ein Mädchen,

das gut nähen und bügeln kann, in besseren
Häusern schon gedient hat, sucht Stelle als besseres
Zimmermädchen per 15. Mai oder 1. Juni. Gefl.
Offerten unter Nr. 3485 an das Kontor des Tag-
blattes erbeten. *2.1.

Stelle-Gesuch.

* Jüngerer, erfahrener und kautionsfähiger Mann
mit guten Zeugnissen und besten Referenzen sucht
Stellung als **Buchhalter, Korrespondent, Kassier**
oder sonstigen Vertrauensposten. Gefl. Offerten
unter Nr. 3477 an das Kontor des Tagblattes
erbeten.

Hund entlaufen,

getigerte **Dogge**, männlich, hört auf „Lorb“. Abzu-
geben gegen Belohnung: Sofienstraße 132 a, parterre.

Jagdhund (kurzhaarig),

weiß mit braunen Platten, ist gestern obhanden ge-
kommen. Der jetzige Besitzer wird gebeten, denselben
Sofienstraße 83 gegen Belohnung abzugeben.
Vor Ankauf wird gewarnt.

Herrschaftshaus-Verkauf.

* Ein schönes Haus mit 5 Zimmern, Badezimmer
usw. in der westl. Kriegstraße alsbald zu verkaufen.
Offerten von Selbstkäufern unter Nr. 3486 an das
Kontor des Tagblattes erbeten.

Einfamilienhaus

mit Garten

in bevorzugter nobler Lage hier zu verkaufen ev.
gegen sonstige Werte zu tauschen gesucht. Offerten
unter Nr. 3482 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Haus-Verkauf.

3.1. Suche mein in bester Lage der Altstadt ge-
legenes Haus, neu erbaut, mit einer Anzahlung von
mündestens 3000 M. zu verkaufen oder gegen einen
Bauplatz an fertiger Straße zu vertauschen. Offerten
unter Nr. 3484 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Verkauf oder Tausch.

* Ein größeres Eckhaus in zentraler Lage,
zwischen Marktplatz und Ritterstraße, mit größeren
Partiererräumlichkeiten, für jedes Geschäft geeignet,
soll verkauft oder gegen gut gelegenes Baugrund
vertauscht werden. Nur Offerten von Selbstreflek-
tanten finden Berücksichtigung und werden solche
unter Nr. 3478 im Kontor des Tagblattes entgegen-
genommen.

Haus-Verkauf.

* In zukunftsreicher Lage der Stadt ist ein für
Kapitalisten gut geeignetes und sehr rentables Haus
wegen Todesfall preiswert zu verkaufen. Zu erfragen
im Kontor des Tagblattes.

Zu verkaufen.

*2.1. Ein Sofa 15 Mk., 1 Plüschsofa 25 Mk.,
1 Chiffonniere 30 Mk., 1 komplettes Bett 45 Mk.,
Tische à 12 Mk., 1 Auszugtisch 18 Mk., 1 Plüsch-
garnitur 110 Mk., 1 schöner Bücherstent 50 Mk.
sind zu verkaufen.

Julius Ebel, 6 Steinstraße 6.

Zu verkaufen.

* Eine Kinderbettstelle mit Matratze und Polster,
1 nutzbaumpolierte Bettstelle mit oder ohne Federn-
bett, 1 viereckiger Tisch, 1 Herd mit Rohr, 2 große
Alfenschäfte, Holz- und Rohrstühle, 1 Ruhebett
(Chaise-longue), 1 Blumenschiff, 1 Mahagoni-Kommode
mit 4 eichenen Schubladen, 1 verstellbarer Kranken-
tisch, alles gut erhalten, billig zu verkaufen:
Ludwig-Wilhelmstraße 2, 2. Stock.

Kindertwagen.

* Ein gebrauchter, starker Kindertwagen ist um
den Preis von 7 M. zu verkaufen: Waldhornstraße 48,
3. Stock.

Gebrauchte Herde

jeder Größe, so gut wie neu, darunter schöne Schloffer-
herde, verkauft unter Garantie billigt **M. Kirch-
mayer,** Herd-Reparatur-Geschäft, Schützenstr. 44.
Reparieren, Reinigen und Ausmanern billigt.

Eine Badewanne,

gut erhalten, zu verkaufen.
* **Karl Reinhold,** Akademiestraße 16.

Sportswagen,

gut erhalten, mit Gummireifen, für 8 Mk. abzugeben:
Berderplatz 43, parterre. *

Zu verkaufen.

Ein gut erhaltener Kindersiegwagen (Prinzeß),
zum Schlafen nicht gebraucht, ist billig zu verkaufen.
Näheres Hirschstraße 31, 1. Stock.

Vapagei!

— Ein gelehriger, gut sprechender Vapagei ist
mit Käfig billig zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor
des Tagblattes.

Eine starke, zweiteilige, eiserne
Trottoirbrücke,
126 cm lang und 50 cm breit, ist billig zu ver-
kaufen: Kriegstraße 14 II.

**1 Stoßkarren sowie
1 Decimalwage**

mit oder ohne Gewichten zu kaufen gesucht.
M. Metzger, Waldhornstr. 21.

Schwarzkopf,

sehr guter Sänger, wird mit 2-3 Tage Probezeit
bei guter Bezahlung zu kaufen gesucht: Winter-
straße 38, Hinterhaus. *2.1.

Nachhilfe-Unterricht.

wird in Mathematik von erfahrenem Studierenden
der Hochschule zu mäßigem Preise erteilt. Gefl. Offe-
ten unter Nr. 3467 an das Kontor des Tagblattes
erbeten. *3.1.

Delikatessen-Konsum.

Täglich frisch gestochene
Schwetinger Spargeln.

Delikatessen-Konsum.

Täglich frisch:
Itl. Salat mit ffr. Mayonnaise,
Sardellen- und Anchovis-Butter,
selbstgemachte **Gelee-Törtchen,**
Salm in Gelee 1/4 Pfund 30 Pfg.,
Mal in Gelee 1/4 Pfund 30 Pfg.,
Sering in Gelee 1/4 Pfund 15 Pfg.,
stets direkt auf Eis in meinem Glaskasten (gegen
Staub und Fliegen geschützt) ausgestellt.

Delikatessen-Konsum.

Prima Schinken, aufgeschnitten,
1/4 Pfd. 50 Pfg.,
Weiche Cervelatwurst 1/4 Pfd. 35 Pfg.
empfehlen

Jos. Blatz,

Kaiserstraße 122, Eingang Waldstr.

Delikatessen-Konsum.

I. Qualität fettes Pferdefleisch,
Wurst- und Fleischwaren zu haben bei
* **K. Ohnsmann,** Durlacherstraße 59.



Neue Fischbörse,

Blumenstraße 14,

Telephon 1415 * Telephon 1415.

Donnerstag und Freitag früh
lebendfrisch eintreffend:

	per Pfund
Cabliau ohne Kopf	25 %
Cabliau im Anschnitt	30 "
Schellfische, Holl.	45 "
Bratschellfische	30 "
Merlans	35 "
Rotzungen	45 "
Schollen	50 "
Soles (Seezungen)	200 "
Salm (rotfleischig)	150 "
Weserfalm	250 "

div. geräuch. u. marinierte Fische.
Auf Sering und Mal in Gelee gebe
10 Prozent Rabatt.



**Bei
Friedrich Faisst,**
Amalienstrasse 37
(nächst der goldenen Krone)
kauft man
echte Holländer
Schellfische
und
Cabliau
am frischesten u. billigsten,
ferner täglich
direkt ab Schwetzingen:
Spargeln
in tadelloser Ware
zu konkurrenzlosen Preisen.

NB. Die Spargeln sind aus eigener
Kultur von Verwandten und daher
ausgesucht fein.

Moninger Bier,

hell und dunkel,

Export- und Kaiserbier
empfehlen

Marg. Hüttisch,

Herrenstraße 7.

Stfe Karlsruher Gesundheits-Zwiebackbäckerei,
Hofbäckerei Fritz Zoller,
Inhaber: **Lukas Volz,**
Ablerstraße 41,
empfiehlt feinsten **Neuronat-Zwieback** u. feinstes
Neuronat-Brot für Zuckerfranke, sowie echtes
Grahambrod, täglich frisch.

Ausnahmepreise

(ausserordentlich billig).

Um mein Lager in 11.1.

== Konserven ==

(stramme Packung) vollständig zu räumen,
verkaufe, so lange Vorrat:

	1 Pfd.	2 Pfd.
Junge Schnittbohnen, prima . . .	—	30 %
„ Handschnittbohnen . . .	—	32 %
„ Wachsbohnen . . .	25 %	36 %
„ Erbsen II . . .	—	43 %
„ do. mit Karotten . . .	—	45 %
Karotten (geschnitten) . . .	—	35 %
Mirabellen . . .	—	75 %
Pflaumen . . .	35 %	58 %
Preiselbeeren . . .	45 %	70 %
Heidelbeeren . . .	—	70 %

F. W. Hauser,

Kaiserstrasse 76, gegenüber dem Markt,
Ludwigsplatz 65, am Markt.

Die Küche des Friedrich-Stifts.

Ein praktisches Kochbuch
für

Familie und Haushaltungsschule
von

Lina von Gruben u. Luise Hartdegen.

Dritte durchgesehene Auflage.

Karlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandl.

15 Bogen und 16 Abbildungen.

Preis hübsch gebunden M. 3.50.

Zu haben in jeder Buchhandlung.



Schwarzwaldverein
(Sektion Karlsruhe).

Donnerstag, den 21. April 1904

Vereinsabend.

im Moninger (Konkordiasaal).

Vortrag: Nach Zoll am See, nach Zoll am
Ziller. Stätzer Horn — Julier.

Soeben erschien in 4. Auflage die so sehr beliebte
Verkehrskarte vom Großherzogtum Baden
u. dem Königreich Württemberg nebst Hohen-
zollern (Stuttgarter, Muth'sche Verlags-
handlung). Die mit festem Umschlag versehene
Karte ist um 30 Pfg. (Porto 3 Pfg.) durch alle
Buchhandlungen, wie auch direkt vom Verlage zu
beziehen.

Spargeln! Spargeln!

täglich frisch zweimal eintreffend in prima vorzüglicher bester Qualität,
per Pfund 55 Pfg.,

englische Schlangengurken,

Schwarzurzeln,

Blumenkohl

in großer Auswahl,

Kopfsalat, täglich frisch eintreffend,

prima Tafeläpfel,

Speisezwiebeln, für Wirte und Mezgereien,

Zitronen per 100 Stück M. 3.50, 4.—, per Duzend 50 Pfg.,

Orangen

von 60 Pfg. bis 1.50 M. per Dhd. in vorzüglicher prima feinsten Qualität,

frische Trink- und Sied- **Eier**

sowie sämtliche Sorten Gemüse empfiehlt

Jos. Eigelshoven,

Wilhelmstraße 30.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

XVII. Jahrgang 1904/1905.

Der Stein der Weisen.

Illustrierte Halbmonatsschrift für Haus und Familie. 6.4.

Unterhaltung und Belehrung aus allen Gebieten des Wissens.

Am 1. und 15. jeden Monats erscheint ein Heft
im Umfange von 5 Bogen Groß-Quart mit 30 bis 40 Illustrationen, darunter Vollbilder u. Tafeln.
Jedes Heft kostet nur 50 %, vierteljährig 3 M., halbjährig 6 M., ganzjährig 12 M.

12 Hefte bilden einen abgeschlossenen Band. Jährlich 24 Hefte (ca. 800 doppelseitige Seiten)
mit etwa 800 Abbildungen. In höchst elegantem Originalleinbande kostet jeder Band 8 M. 50 %
Bisher liegen 16 Jahrgänge oder 32 gebundene Bände vollendet vor. Jeder Jahrgang oder Band
ist beliebig einzeln käuflich.

Probehefte gratis und franko.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Bürgerverein der Südweststadt.

Wir beehren uns hiermit unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienan-
gehörigen zu dem am **Samstag, den 23. April 1904, abends 1/2 9 Uhr,**
im Gartensaale des „Schrempf'schen Biergartens“, Beierheimer Allee 18, statt-
findenden **VIII. Stiftungsfeste** ergebenst einzuladen.

Karlsruhe, den 20. April 1904.

Der Vorstand.

Erweiterung des Sprechbereichs.

Vom 20. April ab ist das hiesige Orts-Sprechnetz zugelassen zum Sprechverkehr mit: Waldhilsbach, Gesprächsgebühr 50 Pf., Altenheim, Gesprächsgebühr 50 Pf., Blumberg (B.), Gesprächsgebühr 1 M.

Einbezogen sind in den Ortsbereich von Altenheim: Dundenheim und Zhenheim; von Blumberg (B.): Fützen, Hondingen, Kiebböhringen.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 21. April 1904.

51. Abonnements-Vorstellung der Abteil. B (gelbe Abonnementskarten).

Das Wintermärchen.

Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare. Uebersetzt von Dorothea Lied.

Leiter der Aufführung: Dr. Eugen Kilian.

Personen:

- Leontes, König von Sizilien Felix Baumbach.
- Hermione, seine Gemahlin Minna Höder.
- Demetrius } seine Kinder { Wilhelm Schneider.
- Perdita } Lotte Weinhold.
- Camillo } Heinrich Reiff.
- Antigonos } vornehme } Wilh. Wasserbaum.
- Cleomenes } Sizilianer } Wilh. Kempf.
- Dion } H. Welker-Burg.
- Paulina, Antigonos' Gemahlin Karoline Behet.
- Erste } Hofdame Marie Wolff.
- Zweite } Wilhelmine Kranz.
- Der Oberrichter Heinrich Schilling.
- Ein Hofherr Herm. Benedict.
- Ein Matrose Leo Derichs.
- Ein Kerkermeister Karl Theilacker.
- Ein Diener Emil Hunkler.
- Polygenes, König von Böhmen Josef Mark.
- Florizel, sein Sohn Fritz Soot.
- Archidamus, am Hofe des Königs Max Schneider.
- Ein alter Schäfer Adolf Hallego.
- Sein Sohn Siegfried Heimgel.
- Autolycus, ein Spießbube Hugo Höder.
- Mopsa } Schäferinnen { Maria Geuter.
- Dorcas } Frieda Meyer.
- Ein Knecht Max Schneider.
- Die Zeit als Chorus Elfriede Mahn.
- Sizilianische Edelleute. Gefolge des Königs.
- Pagen. Priester. Gerichtsbeamte.
- Diener. Volk. Schäfer und Schäferinnen.

Szene: Sizilien und Böhmen.

Die zur Handlung gehörige Musik ist von Eduard Falck.

Die große Pause findet nach dem 3. Akte statt.

Anfang: 7 Uhr. Ende: 10 Uhr.
Kasseneröffnung: 1/2 7 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag, den 22. April. 21. Vorstellung außer Abonnement. Mittel-Preise. Gesamtgauspiel des Opernpersonals des Großh. Hof- und Nationaltheaters Mannheim. Zum erstenmal: **Alpenkönig und Menschenfeind.** Oper in 3 Aufzügen nach F. Raimund von Richard Batka. Musik von Leo Blech. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Allgemeiner Vorverkauf zuzüglich der Vorverkaufsgebühr von Montag, den 18. April, vormittags 9 Uhr an.

Samstag, den 23. April. 51. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten).

[5]

mentskarten). Mittel-Preise. **Die Herren Söhne.** Volksstück in 3 Akten von Oskar Walter und Leo Stein. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, den 24. April. 52. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). Große Preise. **Othello.** Oper in 4 Akten von Arrigo Boito, für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck. Musik von G. Verdi. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Hoftheater in Mannheim.

Freitag, den 22. April. Zum erstenmal: **Ilsebill.** Das Märlein von dem Fischer und seiner Frau in 5 Bildern. Eine dramatische Symphonie von Friedrich Klose. Gedicht von Hugo Hoffmann. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebote:

- 19. April. Gustav Komader von hier, Bahnarbeiter hier, mit Veronika Baur von Stetten.
- 19. " August Walch von Büchenbronn, Schlosser hier, mit Karoline Engler von Weisweil.
- 19. " Wilhelm Künzler von Kleinfleinbach, Maler hier, mit Christina Haas von Freiamt.
- 19. " Josef Pfeffinger von Tiefenbronn, Tagelöhner hier, mit Hermine gesch. Brunner von Daisendorf.
- 19. " Adolf Reinhardt von Binter, Maschinenheizer hier, mit Pauline Schneider von Bruch.
- 19. " Heinrich Klein von Verdingen, Bierführer hier, mit Rosa Faubel von Langenbrücken.
- 19. " Anton Krawatschke von Uffst, Feldwebel hier, mit Annalie Rübiger von hier.

Geburten:

- 12. April. Max, Vater Gg. Schiel, Bierbrauer.
- 17. " Albert Otto, Vater Alb. Karkort, Schuhmann.
- 17. " Magdalene Helene, Vater Amandeus Full, Weichenwärter.
- 17. " Theodor Heinrich, Vater Heinrich Kösch, Monteur.
- 17. " Karl Friedrich, Vater Karl Bürcklin, Fabrikarbeiter.
- 18. " Albert, Vater Konrad Haffinger, Schlosser.
- 19. " Elise Wilhelmine, Vater Josef Willmann, Schreiner.

Todesfall:

- 19. April. Wilhelm Meßler, Fabrikarbeiter, ein Ehe-mann, alt 41 Jahre.

Beerbigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbener.

Donnerstag, den 21. April 1904:

6 Uhr nachm., Wilhelm Meßler, Fabrikarbeiter (Scheffelstraße 24 V.).

Gold, Silber und Banknoten
vom 19. April 1904.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten	—	—
Engl. Sovereigns	20.41	20.37
20 Francs-Stücke	16.34	16.30
20 do. halbe	—	—
Oesterr. fl. 8 St.	—	—
do. Kr. 20 St.	—	17.—
Gold-Dollars	4.19	4.18
Neue Russ. Imper.	—	—
Gold al marco	2800	2790
Ganz f. Scheidegold	2804	—
Hochhaltiges Silber	74.50	72.80
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.18 1/2
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) per Doll.	—	—
Belg. Noten	—	81.20
Engl. Noten	—	20.43
Franz. Noten	—	81.30
Holländ. Noten	—	169.30
Italien. Noten	81.50	81.50
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	—	85.20
Russische Noten, Grosse, pr. Rubel 100	—	215 1/2
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	215.—
Schweiz. Noten	—	80.25

Tagesordnung

des Großh. Landgerichts Karlsruhe.

Strafkammer I.

Freitag, den 22. April, vormittags 9 Uhr:

1. Christof Spiegel, Fuhrknecht von Ottenhausen, wegen fabri. Körperverletzung.
2. Konrad Friedrich Karl Grimpe, Kellner von Nordstemmen, wegen Erpressung u. Bedrohung.
3. Karl Denz, Tagelöhner von Colmar, wegen Vornahme unzüchtiger Handlungen.
4. Robert Gubbat, Buchhändler von Berlin, wegen öffentl. Beleidigung.
5. Albert Hauser, Schneider von Jöhlingen, wegen Hehlerei.
6. Karl Wilhelm Buch, Bauführer von Karlsruhe, wegen Körperverletzung.
7. Albert Rudmann, Schlosser von hier, wegen Widerstands, öffentl. Beleidigung und Ruhestörung.
8. Richard Schleicher, Kaufmann von Gredendorf, wegen Widerstands und Körperverletzung.

Amsterdamer Industrie-Palast, 10 fl.-Lose von 1867.

75. Serienzichung am 1. April. Gewinnziehung am 2. Mai 1904.

Ser. 1 77 123 672 807 816 916 994 1114 1576 1684 1899 1956 2232 2267 2401 2434 2462 2489 2668 3156 3508 3550 3647 3743 3818 3894 3908

Crédit Foncier de France, 3% Pfandbr. von 1879.

Verlosung am 5. März. Auszahlung der Gewinne am 1. April 1904.

à 100000 Frs. Nr. 236456 968140. à 25000 Frs. Nr. 63804. à 10000 Frs. Nr. 439521 1659329. à 5000 Frs. Nr. 220868 257853 703941 751871 838756. à 1000 Fr. Nr. 9450 40888 48289 50415 54911 56460 73468 91193 99660 146981 180104 203976 224866 274840 292112 294654 321209 353374 399763 424152 431400 446439 462760 471064 483066 514104 531329 582351 533753 587969 588495 594718 626495 628594 639438 694015 709770 711776 723237 727660 728975 733353 743181 751339 804568 857557 881002 887026 888629 891260 927114 977683 981483 991657 1021235 1083037 1094199 1131384 1138772 1183287 1192604 1192701 1206782 1225902 1246637 1249791 1257357 1276443 1305768 1340925 1351192 1362419 1378649 1399558 1422992 1439947 1468902 1511061 1517232 1518875 1528274 1530873 1533000 1539868 1545315 1632701 1653064 1705900 1765566 1781806.

Wiener Rudolf-Stiftung, 10 fl.-Lose v. 1864.

80. Verlosung am 1. April. Auszahlung am 1. Juli 1904.

Ser. 379 430 863 896 1100 1295 1344 1481 1555 1561 1613 1988 2032 2086 2106 2136 2310 2367 2410 2432 2449 2516 2519 2616 2743 2782 2940 3115 3331 3350 3396 3409 3483 3574 3662 3762 3917 3937 3982.

Ser. 863 Nr. 14 Nr. 100. S. 896 Nr. 13 Nr. 100. S. 1100 Nr. 39 Nr. 400. S. 1344 Nr. 14 20 à Nr. 100. S. 1481 Nr. 16 Nr. 2400. Nr. 49 Nr. 60. S. 1561 Nr. 7 Nr. 60. S. 1613 Nr. 27 Nr. 60. Nr. 31 Nr. 30000. S. 1988 Nr. 13 Nr. 60. Nr. 20 Nr. 200. Nr. 39 Nr. 60. S. 2032 Nr. 7 Nr. 200. Nr. 13 37 à Nr. 100. Nr. 40 Nr. 60. S. 2086 Nr. 43 Nr. 200. S. 2136 Nr. 6 Nr. 60. Nr. 42 Nr. 100. S. 2367 Nr. 25 35 à Nr. 60. S. 2410 Nr. 9 Nr. 60. S. 2432 Nr. 3 32 à Nr. 60. S. 2516 Nr. 22 24 à Nr. 60. Nr. 37 Nr. 700. S. 2519 Nr. 27 Nr. 100. Nr. 48 Nr. 60. S. 2743 Nr. 5 Nr. 100. Nr. 24 Nr. 6000. Nr. 36 Nr. 200. Nr. 45 Nr. 60. S. 2782 Nr. 29 Nr. 100. Nr. 39 Nr. 400. S. 2940 Nr. 48 Nr. 60. S. 3115 Nr. 11 16 45 à Nr. 60. S. 3331 Nr. 25 Nr. 60. Nr. 29 Nr. 100. S. 3350 Nr. 14 Nr. 60. S. 3483 Nr. 31 Nr. 100. S. 3762 Nr. 12 Nr. 60. S. 3917 Nr. 30 Nr. 100. S. 3937 Nr. 18 Nr. 60. Nr. 40 Nr. 200. Nr. 48 Nr. 60. S. 3982 Nr. 12 Nr. 700.

Alle übrigen Nummern obiger Serien erhalten je Nr. 24.

Schiffsnachrichten des Norddeutsh. Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)

Angelommen am 19. April „Sachsen“ in Suez, „Kaiser Wilhelm der Große“ in New-York. **Paffiert** am 19. April „Kaiser Wilhelm II.“ Dover, „H. H. Meier“ St. Vincent „Helfgoland“ Büssingen, „Mainz“ Dover; am 20. April „Koon“ Hurdie Castle, „Kronprinz Wilhelm“ Dover. **Abgegangen** am 18. April „Coblenz“ von Coruna; am 19. April „Mainz“ von Antwerpen, „Prinz Heinrich“ von Nagasaki, „München“ von Southampton, „Prinz-Regent Luitpold“ von Neapel.

Telegraphische Kursberichte. 20. April 1904.

New-York.

Achis.-Topeka	72 1/2
Canada Pacific	116 3/4
Chicago Milw.	143 3/4
Denver	70 1/4
Louisv. Nashv.	107 3/4
New-York Erie	26 3/8
Central	116.-
North. Pacific	72 1/2
Southern Pacific	48.-
Silber	53 3/8

Wien (Vorbörse).

Kreditactien	640.50
Staatsbahn	640.-
Lombarden	81.-
Marknoten	117.27
Ungar. Goldrente	118.40
Kronenrente	98.-
Oesterr. Papierrente	99.80
Silberrente	99.60
Länderbank	423.-
Goldagio	127.27

Tendenz: still.

Frankfurt (Anfang).

Kreditactien	201.60
Staatsbahn	187.70
Lombarden	13.90
Portugiesen Ser. I	—
Ungarn	—
Disconto-Commandit	183.25
Dresdener Bank	149.80
Gotthardbahn	192.50
8% Mexicaner	—
Ottoman	—
Türken	—
Italiener	—

Berlin (Anfang).

Kreditactien	—
Disconto-Commandit	183.-
Deutsche Bank	—
Berliner Handelsges.	—
Bochumer	190.60
Laurahütte	239.60
Harpener	196.-
Dortmunder D.	—

Tendenz: geschäftslos.

Paris (Anfang).

3% Rente	97.37
4% Italiener	102.85
4% Spanier	83.10
Türken (unifiz.)	83.50
Türkenlose	121.20
Ottoman	577.-
Rio Tinto	1323.-

London (Anfang).

Debeers	19 3/8
Chartered	2 1/8
Goldfield	6 5/8
Randmines	10 3/8
Eastrand	7 3/8
Chicago Milw.	147 1/2
Denver Prefer.	76.-
Achis. Prefer.	95 1/2
Louisv. Nashv.	110 3/4
Union Pacific	86 1/2
Achis. Com.	74 1/2

Frankfurt (Mittags-Börse).

Wechsel Amsterdam	169.27
London	204.25
Paris	81.80
Wien	85.20
Italien	81.15
Privatdiscont	3 1/16
Napoleons	16.32
3% Reichs-Anleihe	90.10
3 1/2% " "	101.60
3 1/2% Preussen	101.60
5% Italiener	103.20
4 1/2% Portugiesen	59.30
4% Russen	92.10
4% Serben	73.90
4% Spanier	83.90
Oesterr. Goldrente	101.80
Silberrente	100.90
Ungar. Goldrente	100.10
Kronenrente	98.30
Argentiner 1892	—
5% Southern	—
5% Bulgaren	—
Disconto-Commandit	183.25
Darmstädter Bank	184.60
Schaaffh. Bank fest	143.-
Deutsche " "	216.20
Dresdener " "	149.60
Badische " "	123.50
Rhein. Kreditbank	138.20
Hypoth.-Bank	191.50
Länderbank	106.70
Wiener Bank	—
Bank Ottoman	114.-
Harpener	196.25
Gelsenkirchener	210.70
Laurahütte	239.30
Bochumer	190.70
Hibernia	196.40

Frankfurt (Mittags-Börse) (Schluss)

4% Baden 1901	104.10
3 1/2% " 1902	100.-
3 1/2% " abgest.	99.80
3 1/2% " i. Mark	100.-
3 1/2% " 1892/94	100.10
3 1/2% " 1900	100.-
3% " 1896	90.50
3 1/2% " 1904	100.05
4% Griechen	45.-
5% Argentinier abg.	—
5% Chinesen 1896	97.20
5% Mexicaner	101.20
5% " I.—III.	42.55
3% " "	26.35
4% Russen v. 1902	92.70
Türkenlose	130.40
Türken 1903	82.20
Pfälz. Hypoth.-Bank	—
Oberheim. Bank	92.50
Berliner " "	—
Bad. Zuckerfabrik	86.-
Gritzner	207.-
Karlsru. Maschinenfabr.	228.-
Edison	214.-
Schuckert	103.50
Spinnerei Ettlingen	—
Nordd. Lloyd	102.70
Meridionalb.	—
Packetfahrt	107.-

Frankfurt (Nachbörse).

Kreditactien	201.-
Disconto-Commandit	183.-
Staatsbahn	137.70
Lombarden	13.90

Tendenz: ruhig.

Berlin (Schluss).

3 1/2% bad. Anleihe 1904	100.-
4% Baden	104.20
3 1/2% Reichs-Anleihe	101.90 bzG
3% " "	90.10 bzB
3 1/2% Preuss. Consols	101.80 bzG
3% " "	90.20

Frankfurt (Mittags-Börse) (Schluss)

Kreditactien	200.70
Disconto-Commandit	182.70
Dresdener Bank	149.-
Nationalbank	119.80
Berliner Bank	88.20
Staatsbahn	137.20
Bochumer	190.20
Gelsenkirchener	210.20
Laurahütte	238.70
Harpener	196.-
Hibernia	196.-
Dortmunder C.	81.20
D.	—
Allg. Elektr.-Gesellsch.	213.10
Schuckert	102.70
Dynamit	172.-
Köln-Rottweil	224.-
Metallpatronen-Fabr.	261.-
Canada	116.50
Gritzner	205.40
Oest.-Ung. Commun.-Bank-Pfdr. Ser 2 u. 3	99.60
Oest.-Ung. Commun.-Obligationen Ser. 1	99.10
Ung. Lokaleisenbahn-Obligationen Ser. 1	97.75
Privatdiscont	3%

Anfangs ziemlich fest.
Banken still.
Heimische Fonds schwächer.
Russen umsatzlos.

Frankfurt (Abendbörse).

Kreditactien	200.50
Disconto-Commandit	182.75
Dresdener Bank	149.25
Deutsche Bank	215.70
Staatsbahn	137.70
Lombarden	13.90
Bochumer	189.50
Gelsenkirchener	210.25
Harpener	196.-
Laurahütte	238.75
Hibernia	196.25
Italiener	—
Portugiesen Ser. I	—
8% Mexicaner	—

Tendenz: träge.

Paris (Schluss).

3% Rente	—
4% Italiener	—
3% Portugiesen Ser. I	—
4% Serben	—
4% Spanier	—
4% Türken (unifiz.)	—
Türkenlose	—
Banque Ottomane	—
Banque Paris	—
Rio Tinto	—
Randmines	—
Debeers	—
Robinson	—
Eastrand	—
Goldfields	—

Berlin (Nachbörse).

Kreditactien	200.60
Disconto-Commandit	182.70
Deutsche Bank	215.50
Dortmunder C.	81.20
Laurahütte	238.50
Gelsenkirchener	209.90
Harpener	195.70
Hibernia	196.-
Bochumer	189.50

Tendenz: still.

Konkurse im Großherzogtum Baden.

Postbote Leo Klingele † in Steig, Amtsbezirk Freiburg, Anmeldefrist beim Amtsgericht Freiburg bis 21. April; Prüfung: 29. April.
Wirt Johann Bopp und dessen Ehefrau in Mannheim, Anmeldefrist beim Amtsgericht Mannheim bis 7. Mai; Prüfung: 18. Mai.
Gierhändler Bernhard Weber in Pforzheim, Anmeldefrist beim Amtsgericht Pforzheim bis 30. Mai; Prüfung: 11. Juni.
Schreiner Wilhelm Mayer in Rastatt, Anmeldefrist beim Amtsgericht Rastatt bis 1. Mai; Prüfung: 19. Mai.
Aron Stefan Schmidt Bwe. in Karlsruhe, Anmeldefrist beim Amtsgericht Karlsruhe bis 31. Mai; Prüfung: 14. Juni.
Kaufmann Albert Azone in Windschlag, Anmeldefrist beim Amtsgericht Offenburg bis 11. Mai; Prüfung: 19. Mai.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Donnerstag, den 21. April.
9 Uhr: M. Birnser, Waisenrat, Fahrnis-Versteigerung Westendstraße 50, 1. Stod.
10 Uhr: Zinf, Gerichtsvollzieher, Öffentliche Versteigerung im Pfandlokal Waldhornstr. 19.
2 Uhr: S. Fischmann, Auktionator, Pfänder-Versteigerung im Auktionslokal Jähringerstraße 29.
2 Uhr: Göpprich, Gerichtsvollzieher-Dienstverweiser, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Waldhornstraße 19.
2 Uhr: Sprich, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung in Mühlburg im Pfandlokal Rheinstraße 22.
2 Uhr: Strang, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Waldhornstraße 19.
2 Uhr: Haag, Gerichtsvollzieher-Dienstverweiser, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Waldhornstraße 19.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)
Donnerstag, den 21. April:
Allgemeine Ortskrankenkasse. Generalversammlung im großen Rathhausaal, abends 8 Uhr.
Circus M. Schumann, Meßplatz. Vorstellung, abends 8 Uhr.
Colosseum. Vorstellung, abends 8 Uhr.
Großh. Hoftheater. Das Winternächten. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr. Mittel-Preise.
Männerturnverein. Allgemeines Turnen in der Zentralturnhalle, abends 8—10 Uhr. Damen-Abteilung, Turnhalle der Friedrichschule, Kaiser-Allee 6, abends 6—7 Uhr.
Schwarzwaldberein. Vereinsabend mit Vortrag im Noninger (Konfordiasaal).

Wetter am Dienstag, den 19. April 1904.

Swinemünde, Neufahrwasser, Breslau und Chemnitz vorwiegend heiter, Hamburg, Aachen und München ziemlich heiter, Meß trüb.
Wetternachrichten aus dem Süden vom 20. April, 7 Uhr früh.
Triefst bedeckt 12°, Nizza halbbedeckt 13°, Florenz Regen 11°, Rom bedeckt 15°.

Wetterbericht der deutschen Seewarte

Hamburg vom 20. April 1904.
Der Luftdruck nimmt von einem barometrischen Maximum über Nordrußland allmählich nach Süden bis zu einem Minimum ab, dessen Kern westlich von Italien über dem tyrrhenischen Meere liegt. Unter der Einwirkung dieser Luftdruckverteilung ist in Mitteleuropa bei schwachen östlichen Winden das Wetter heiter, trocken und ziemlich warm. Fortdauer dieser Witterung ist wahrscheinlich.

Witterungsbeobachtungen

der Meteorologischen Station Karlsruhe.

April	Barometer mm	Therm. in C.	Abf. Feucht.	Feucht. in Wog.	Wind	Stimm.
19. Abd. 9 U.	747,2	12,5	5,6	52	ND.	heiter
20. Mor. 7 U.	747,8	7,7	4,4	57	"	"
20. Mitt. 2 U.	746,2	16,0	4,8	36	"	"

Höchste Temperatur am 19.: 18,9; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 5,5. Niederschlagsmenge des 19.: 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins am 20. April, früh:

Schusterinsel 294, gef. 6, Achl 335, gef. 9, Magau 507, gef. 4 cm.

Ämtliche Mitteilung.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 6. April d. J. gnädigt

bewogen gefunden, dem Vorstande des Finanzamts Mannheim, Finanzrat Theodor Wilkens, das Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub höchsten Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.
(Karlsru. Ztg.)



Abbildung 1.



Abbildung 2.



Abbildung 3.



Abbildung 4.

Für unsere Frauen.

Modeplauderei von Meta von Dallgow.

(Nachdruck verboten.)

Je mehr der Mai in den letzten Jahren von seinem kalendermäßig verbrieften Rechte des Sommermonats verloren hat, umso mehr hat er sich zum „Herratsmonat“ herausgebildet. Ein großer Teil der Verlobten, welche die Geselligkeit des Winters im Suchen und Finden zusammengeführt hat, besiegeln im Mai ihren Bund durch die Eheheiratung. Unsere Zeilen seien deshalb heute auch in erster Linie den Bräuten unter unsern Lesern gewidmet.

Die Mode bricht mehr und mehr mit dem Gedanken, daß das Kleid für den Akt auf dem Standesamt durchaus ein schwarzes sein muß. Alle helleren, mittleren und dunklen Farben in diskreten Nuancen sind zugelassen, ebenso alle modernen Stoffarten, die sich in den Rahmen des eleganten Straßentrip, Besuchsleides fügen. Damit ist wiederum das Monopol der Seide aufgehoben, und Tuch, feine Wolle, Gamme und Boile dafür frei gestattet. Den Ausschlag geben natürlich immer die Persönlichkeit und das Alter der Trägerin, sowie die Verhältnisse.

Wir veranschaulichen (siehe Abb. 1) eine Vorlage, die sich sowohl für Taffet, Satin und Faille, wie für Tuch, Wolle und durchschimmernde Gewebe, zu denen sich ein vorhandenes altes Seidenkleid als Grundlage vorzüglich benutzen läßt, eignet. Seitdem man Spitzen zu jeder Nuance eingefärbt erhält, ist die Ausführung in Schwarz oder Farbig gleich leicht. Bei Seide wähle man die das Spitzensichu begrenzenden Schrägblenden, den hohen Falten-gürtel, den Stehragen und die kleinen flachen Schleifen auf der breiten Vorderkante der seitwärts geschlossenen Blusentaille aus Sammet, zu Wolle aus Seide. Die Passementerie-Gehänge neben den auf der Brust eingeschlungenen Fichu-Enden müssen natürlich ebenfalls im Farbenton genau passen. Mit diesem die Schultern tief umfassenden Fichu, dem geteilten, aus zwei Puffen und einem über der hohen Spitzensmanschette ausfallenden Volant bestehenden Kermeln und dem am oberen Rand breit eingereichten Volantrock vereinigt der hübsche distinguierte Anzug alle charakteristischen Merkmale der neuen Mode-richtung in sich. Die Ergänzung für das Standesamt erfordert einen eleganten Hut, der je nach der Kleidart runde, Loque- oder Kapote-Form haben kann. Da die letztere, das frühere Attribut der „jungen Frau“, in der Begünstigung durch die Mode wieder steigt, ist anzunehmen, daß sich ihr auch die allgemeine Gunst gerade an dieser Stelle wieder zuwenden wird, weil sie immer fein und anspruchslos wirkt. Weiße Glacéhandschuhe.

Wo Seide für das traditionelle weiße Brautkleid gewählt wird, stehen die stumpfe Faille und der glänzende, klassische Satin an erster Stelle. Sehr elegant und vornehm erscheint Crêpe de Chine, aber auch am kostspieligsten, da die Schleppe ohne seidene Grundform (Taffet) zu weich einfällt. Man schränkt die Länge der letzteren jetzt wieder etwas ein, sie sollte niemals 2,50 Meter überschreiten. Ihr guter Fall erfordert, auch bei Tuch oder Wollstoff, stets neben dem eigentlichen Futter eine kräftige Einlage, für die sich der weiche und doch widerstandsfähige Moulton (auf beiden Seiten rauher, ungeblicher Barchent) am meisten empfiehlt. Den Innenrand des auch vorn rings dem Boden aufliegenden Rockes garnieren nach Gefallen, Spitzen, Tüll-, Mull- oder Chiffon-Blüßen.

Muffeline-Chiffon, Linon und gestrichter Mull, welche in erster Linie den sehr jugendlichen Bräuten vorbehalten, aber auch bei Sommerhochzeiten auf dem Lande zulässig sind, werden stets nur in sich und mit Spitzen verarbeitet. Im übrigen repräsentieren schmälere oder breitere Volants oder volle Rüschen aus Seidentüll oder Krepp-Chiffon das neben Spitzen für alle obengenannten Stoffe fast ausschließlich verwandte Ausstattungsmaterial. Sie garnieren, je nach Geschmack von Myrtensträußen oder Ranken gehalten, den Rockrand, sie begrenzen die über der Brust verschlungene oder neben einem Spitzeneinsatz in den Gürtel laufende oder vorn gekreuzte, hinten in langen Schärpen auslaufende Fichu-Garnitur, die nicht selten ganz aus dem duftigen Gewebe hergestellt ist; sie ergänzen als Manschette den sehr vollen, oft in mehrere Puffen gegliederten Ärmel.

Für sehr schlanke Figuren ist die Spitzenborte noch vorteilhafter als das Fichu. Unsere aus Liberty-Satin gefertigte Vorlage (Abb. 2) veranschaulicht eine solche und daneben das so schlicht und doch so vornehm wirkende „Coulissé“ von dem wir bereits in der vorhergehenden Plauderei berichteten. Aus Chiffon kraus eingereichte und auf bogig geschnittener Seidengrundform geordnete

Besatzstreifen sind zweimal zwischen die in der Form hergerichteten Stagenteile des vorderen Rockes gesetzt, dessen obere Weite ebenfalls Reißfalten einschränken. Die nach oben abgescrängten Schlepplahnen bleiben ohne Besatz. In Gestalt einer tiefen Passe wiederholt die Blusentaille, an der sich die Borte zu einer Laß-Garnitur verlängert, das Coulissé. Für reifere Erscheinungen, für eine Frau, welche eine zweite Ehe eingeht, empfiehlt sich auch ein Spitzenkleid, das gleichfalls die Ausschmückung mit Chiffon vertritt.

Mit fecker Hand rüttelt die Mode augenblicklich an den althergebrachten Formen von Schleier und Myrte. Da man die Bräute der alten, erbeinge-fessenen Familien des Hoch- und Landabfels gern echte von Generation zu Generation vererbte Spitzenschleier tragen läßt (Abb. 2), so findet dieser auch in andern Kreisen Nachahmung. Gestatten die Verhältnisse eine derartige Erwerbung nicht, so wird der Tüllschleier mit einer schönen echten oder gut imitierten Spitze umrandet oder er erhält einen leicht mit feiner Ranke gestickten Tüll-Volant als Abschluß. Und doch bleibt nichts so schön und poetisch als der einfache, nicht zu weite Schleier aus Malines-Tüll, der die weiße Gestalt wie in eine zarte Wolke einhüllt.

Der Myrtenkranz wird stets über dem Schleier befestigt. Die einfachste der neuen Kranzformen ist die vorn ein wenig diademartig erhöhte, hinten schmal verlaufende, die den nicht zu tief am Hinterkopf aufgesteckten Haar-kuoten mit umfaßt. Eine andere zeigt ein schmales Geranke, in der vorderen Mitte von einem kleinen, an jeder Seite von einem größeren Strauß unterbrochen. Dieser Kranz, sowie ein zierlicher vorn ebenfalls von kleinem Strauß zusammengefaßter Doppelkranz verlangt flach arrangiertes Vorderhaar — einen glatten oder puffig geordneten Wellenscheitel — und muß tief in die Stirn gesetzt werden. Eine kleine Krone besteht aus einem vollen Strauß, von dem kürzere und längere Ranken über Schleier und Hinterhaar herabfallen; besonders originell und eigenartig aber wirkt ein zierliches Netzgeflecht aus Myrte, das den Kopf hinter dem hoch toupierten Vorderhaar umspannt, während der Schleier mit seinem hinteren Rand mittelst eines kleinen eingereichten, köpfchenartig überfallenden Volants befestigt ist. Das ganze erinnert an den Kopfschmuck der edlen Venetianerinnen zur Dogenzeit.

Wenn für eine längere Wagenfahrt an kühlen Tagen eine Umhüllung geboten ist, so muß diese natürlich ebenfalls weiß sein. Für sehr chic gilt ein Kragen oder eine Stola aus Hermelin, aus denen für den Tag vom Kürschner die schwarzen Schwänzchen, welche sich leicht wieder einfügen lassen, entfernt wurden. Als Handschuhe wird der weiße schwedische in einer dem Ärmel entsprechenden Länge bevorzugt.

Ein einfaches Promenadenkleid mit Paletot, sowie ein eleganteres mit Bolero, die sich beide vorzüglich auch zum Reiseanzug eignen, brachten wir bereits zu einer früheren Plauderei, ebenso einen praktischen und bequemen englischen Reize- und Schuhmantel.

Obgleich ja das Jadenkleid mit seinen verschiedenen Abarten die Promenade fast ausschließlich beherrscht und man an warmen Tagen eben einfach in der Bluse geht und sein Jäckchen über dem Arm trägt, ist doch zur eleganten Sommertoilette eine entsprechende leichtere oder wärmere Hülle unentbehrlich. Besonders mögen Frauen, die ein wenig zur Fülle neigen, eine solche nicht entbehren. Für sie scheinen die leichten, häufig ganz futterlosen Taffet-Konfektionen, die uns die gefällige Mode in diesem Jahre im Ueberfluß beschert, eigens geschaffen zu sein. Am jugendlichsten wirken kleine Mantillen mit Stola-Enden (siehe Abb. 3), die sich auch vorzüglich zur Ergänzung einer Standesamts-Toilette eignen. Gewöhnlich ist der Stoff mehrfach kraus eingereicht von Chantilly- oder Guipure-Einsätzen unterbrochen: Passementerien und ein helles Seidenfutter heben die Ausstattung. Aber auch eine ganz schlichte Ausführung mit einem abschließenden Volant und gezogenen Stoffrüschen um die Außenränder, einschließlich die der Stola-Enden, wirkt vornehm. In Schwarz als selbständige Umhüllung zu jedem beliebigen Anzuge tragbar, fertigt man diese zierlichen Dinge auch wie ein kurzes Fichu zum Kleide passend oder aus übereinstimmendem Taffet mit abstechemdem Futter. Aelter in der Wirkung gestalten sich die längeren Manteletts, Pelserinen und Sack-paletots, die vielfach in der Serpentine geschnitten und deshalb äußerst faltenreich sind, so daß sich mit Hilfe der weiten Pelserinenärmel oder der an der Hand geschlossenen Bauschärmel die Konturen oft derart verwischen, daß sich die eigentliche Grundform kaum mehr erkennen läßt. Auch hier bildet schwarzer Taffet, ganz oder teilweise mit Point-lace oder Valenciennes-Spitze überlegt oder mit englischer Lochstickerei überdeckt, aber auch schwere Faille, sowie feines Tuch das Material. Zu letzterem tritt kräftige Wollspitze, sowie

leicht mit Gold durchflochtene Passanterie für die Ausstattung hervor. Ein Mittelglied zwischen diesen beiden Kategorien ergibt der vorn etwas verlängerte Tasset-Bolero mit großem Spitzenragen und einem von breiten Spitzenvolants überdeckten Bausärmel, dessen Bündchen gelbliche Spitzenmanschetten vorstehen. Man hat ihn auch als Blusen-Bolero mit breitem Schößkragen aus Stoff, Neßfransen oder Spitze.

Junge Mädchen tragen zum hellen Kleide gern den hellen eleganten Tuch-paletot (crème-, sand-, modifarben) als wärmende Hülle. Auch er ist sehr weit, häufig an eine Passe angereicht, mit Spitzen- und faltigen Spitzenteilen garniert und mit andersfarbigen Sammetaufschlägen geziert (siehe Abb. 4). Ganz in Schwarz aus Tasset, mit schwarzem Sammet für Aufschläge und Kofetten kann ihn die Frau Mama getroffen neben dem Tochterlein anlegen.

Fremde

übermachten vom 19. bis 20. April.
Alte Post. Schleibte, Fränkle, Einhardt, Frank u. Lehr m. Fam. Kauf. v. Stuttgart. Klingele, Kaufm. v. Säckingen. Jahr, Kfm. v. Straßburg. Neumann, Kfm. v. Berlin. Hilgendorf, Fabr. m. Frau v. Hamburg. Grimmer, Eisenb.-Geh. v. Tüfsee. Branzau u. Belli, Eisenb.-Geh. v. Appenweier. Keipel, Eisenb.-Geh. v. Krozlingen. Fleur, Eisenb.-Geh. v. Freiburg. Kofmer, Eisenb.-Geh. v. Gottenheim. Witt, Eisenb.-Geh. v. Heitersheim.

Brattwurfglöckle. Wipfinger, Kfm. v. Schweningen. Maier u. Kemmer, Kauf. v. Mannheim. Weber, Kfm. v. Stuttgart. Hall, Kfm. v. Magdeburg. Moschlowitz, Kfm. v. Frankfurt. Würth, Gastwirt, und Frau Würth, Priv. m. Tochter v. Gppingen. Lamprecht, Stud. v. Bergshausen. Vogelgesang, Buchhdl. m. Fam. v. Pirmasens. Mahler, Beamter v. Eberlingen. Goll, Beamter v. Offenburg. Müller, Dekorateur v. Berlin. Größ, Schlosser v. Hörten. Huber, Kaufm. v. Mindelheim. Gramer, Kaufm. v. Basel.

Erbrprinz. Bally, Kommerzienrat, u. Verberich, Fabrikant v. Säckingen. Wahl, Fabrikant m. Frau v. Stuttgart. Dauscher, Kaufm. v. Plauen. Schweizer, Cohnreich, Rich, Walthier, Noack, Kauf. v. Berlin. Knopf, Kfm. m. Sohn, u. Wolfsum, Herz u. Schwarz, Kf. v. Freiburg. Born, Kfm., und Dr. Bortisch, Rechtsanwalt v. Lorrach. Hall, Kaufm. v. Straßburg. Bronkow, Kaufm. v. Freiburg. Goll, Kf. v. Frankfurt. Müller, Kaufm. von Nürnberg. Schönstadt, Kfm. v. München. Fr. Reischach, Priv. v. Wien. Ränger, Kfm. v. Luxemburg. Hermann, Kfm. v. Interlaken. Anders, Kaufm. v. Plauen. Beterlen, Ing. v. Stuttgart. Meier, Kaufm. v. Biel. Kramer, Kaufm. v. Gengenbach. Reibe, Kfm. v. Genf. Gutfeld, Kfm. v. Bern. Prinz, Kfm. v. Chaur-de-fonds. Nau, Kaufm. v. Dresden. Nordmann und Schwob, Kf. v. Mülhausen. Ernst u. Ambrus, Kauf. v. Wien. Wallach, Kaufm. v. Ahlfeld. Fr. Seweller von Frankfurt. Borgwardt, Kaufm. v. Gera. Familie Bauer, Priv. v. St. Francisco. Dackhoff, Affessor v. Osnabrück.

Friedrichshof. Specht, Delan v. Bretten. Müller, Pfarrer v. Wiesloch. Kaufmann, Kaufm., und Dr. Schwarzel, Chemiker v. Mannheim. Ebner u. Vogt, Kf. v. Berlin. Fund, Fabr. v. Gaildorf. Grauf, Kfm. v. Offenbach. Dr. Beder, Pfarrer m. Frau v. Menzingen. Schönitz, Kaufm. v. Neustadt. Coblenzer, Kfm. v. Bülcherthal. Marr, Rechtsanwalt v. Dresden. Gosh, Priv. v. New-York. Balluff u. Stehle, Kauf. v. Stuttgart. Kahn, Kaufm. v. Cannstatt. Bruns, Kaufm. v. Leipzig. Bennel, Kfm. v. Frankfurt.

Geist. Naumann, Kaufm. v. Arnstadt. Helligott, Kaufm. v. Braunschweig. Jacobi, Kaufm. v. Mainz. Hauptmann, Kfm. v. Nürnberg. Mayerluth, Kfm. v. Bielefeld. Einbrodt, Kaufm. v. Leipzig. Wiegmann, Kaufm. v. Cannstatt. Zimmermann, Kaufm. v. Geln. Dertel, Kfm. v. Bamberg. Böhler, Kaufm. v. Kempten. Römer, Kaufm. v. Berlin. Hohmann, Kfm. v. Ronndorf. Müller, Kaufm. v. M.-Glabbach. Kirsch und Voigt, Kauf. v. Frankfurt. Schirmer, Kaufm. v. Chemnitz. Ritsche, Kaufm. v. Geln. Grohn, Kaufm. v. Mannheim. Schmidt, Kaufm. v. Solingen. Geiger, Kaufm. v. Darmstadt. Schwab, Kaufm. v. Frankenthal. Schönberger, Kaufm. v. Haslach. Quint, Ingen. v. Gfen. Bertsch, Kaufm. v. Urach. Volk, Kfm. v. Gppingen. Ulrich und Stuch, Kauf. v. Leipzig. Graulich, Kaufm. v. Darmstadt. Kahleis, Kaufm. v. Eilenbed. Rudeiseier, Kaufm. v. Mainz. Renner, Kfm. v. Berlin. Nibel, Kaufm. v. Würzburg. Bädeder, Kaufm. v. Elberfeld. Hlber, Kfm. v. Görtz.

Goldener Adler. Schwarz u. Sternthal, Kellner v. Frankfurt. Ketterer, Techniker v. Furtwangen. Ludwischer, Gehilfe, und Schlich, Architekt v. Mannheim. Sauter, Gehilfe v. Pforzheim. Goserer, Kfm. v. Oberstich. Hrs, Kellner v. Oberweier. Herzog, Kaufm. v. Worms. Maier, Kfm. v. Kippenheim. Leidel, Händler v. Kempten.

Goldener Karpfen. Haag, Pfarrer v. Weiler. Hafentrefler, Pfarrer v. Meisenheim. Höfer, cand. theol. v. Lorrach. Marquardt, cand. theol. v. Heidelberg.

Goldene Traube. Nieger, Bahnbeamter v. Brombach. Karg, Bahnbeamter v. Friesenheim. Schupp, Böhlinger u. Stein, Bahnbeamte v. Mannheim. Wagner, Bahnbeamter v. Schaffhausen. Klein, Bahnbeamter v. Meckesheim. Ring, Bahnbeamter v. Trüberg. Wierprecht, Bahnbeamter v. Wittighausen. Griefhaber, Bahnbeamter v. Donaueschingen. Grampf, Bahnbeamter v. Kehl. Stöb, Bahnbeamter v. Brennet. Müller, Bahnbeamter v. Konstanz. Kunz, Bahnbeamter v. Sinsheim. Gastein, Kaufm. v. Görtz. Kiefer, Kfm. v. Wallbörn. Schau, Kaufm. v. Elberfeld. Mödelein, Kaufm. v. Kaiserslautern. Kuhn, Verw.-Alt. m. Frau v. Ueberlingen.

Schumann, Priv. v. Jungolzhausen. Fr. Siebert, Priv. v. Gernsbach. Fr. Günther, Priv. mit Tochter v. Wittenheim.

Grüner Hof. Schmitter, Betriebs-Inspr. v. Waldshut. Schubert, Kfm. v. Stuttgart. Söhner, Haupt m. Frau, Lehr u. Cahnmann, Kauf. v. Frankfurt. Fr. Bender, Priv. v. Straßburg. Hänisch, Kfm. v. Straßburg. Wegger, Rothschild, Kf., Dr. Hedert, Fabr., Dr. Raely, Arzt, u. Brunner, Ing. v. München. Röste, Kfm. v. Berlin. Gabel, Betriebssekret. u. Frau v. Redarau. Zellberger, Kfm. v. Nürnberg. Frau Dir. Bronsch, Priv. v. Wiesbaden. Ritsche, Kfm. v. Ulm. Fr. Danes, Priv. v. Paris. Eccara, Kfm. v. Basel. Hüder, Kfm., u. Kalle, Ingen. v. Geln. Ochs, Kaufm. v. Arnstadt. Stein, Kfm. v. Freiburg. Ernst, Kaufm. v. Göttingen. Vöttger, Kaufm. v. Gera. Wiesang, Kfm. v. Dresden. Alter, Kfm. v. Darmstadt. Heilbrunn, Kfm. v. Düsseldorf. Strauß, Kfm. v. Mannheim. Busse, Kfm. v. Offenbach. Nidel, Kfm. v. Remscheid. Dr. Casar, Chem. v. Bruchhaus. Gosh, Ing. v. Ansbach. Freyhold, Ing. v. Gfen. v. Guionneur, Offiz. v. Saarbrücken. Mayer, Kfm. v. Wingenheim.

Hotel Germania. Lang, Kfm. v. Plauen. Jacobi, Kfm. v. Düsseldorf. Bergmeister, Kaufm. v. Pfaffenhofen. Rehlen, Stadtrat v. Nürnberg. Frhr. v. Stricker v. Wiesbaden. Cz. v. Bodman, Gesandter v. München. Mayer, Kfm. v. Stuttgart. Fr. Mayrowitz, Priv. v. Colmar. Frau Nissen, Priv. v. Stockholm. Frau Göld, Priv. m. Söhnen v. Düsseldorf. G. u. H. Klopstock, Kauf. von Basel. Frau Klopstock, von Stuttgart. Mehlis, Reg.-Baumstr. v. Breslau. Frau Wieselbach, Priv. v. Berlin. Schuett, Ing., und Milgenowky, Kaufm. v. Berlin. Rey, Priv. m. Frau v. Pfullingen. Wittig, Forststr. v. Amorbach. Cogan, Kfm. v. London. Ufener, Archit. v. Hanau. Gronauer, Kfm. v. Hamburg.

Hotel Gröffe. Geib, Kfm. v. Neustadt. Büchner, Kfm. v. Leipzig. Brauns, Kfm. v. Wien. Reichenbach, Baldauf, Richter, Wolf, Metzger, Niecherhof, Meyer, Neuberger, Nachtel, Steffen, Brunisch, G. u. S. Heymann, Schmidt, Hohenstein, Staudt, Netter, Hedingen u. Kahn, Kf. v. Frankfurt. Schleglinger u. Heim, Kf. v. Straßburg. Levy, Blunzert, Wendland, Meyer, Herstein, Wildt, Marcus, Brasch, v. Albert, Gollopp, Abraham, Löwenbert u. Schumann, Kf. v. Berlin. Fischer, Kfm. v. Mainz. Goldmann, Kfm. v. München. Rosenbed, Ing. v. Geln. Remmann, Kfm. v. Leipzig. Schäfer, Kfm. v. Schlüßtern. Kehl, Kfm. v. Haidenheim. Kamroth, Kfm. v. Mannheim. Wittsch, Kaufm. v. Plauen. Pfühner, Dir. v. Dresden. Strauß, Kfm. v. Barmen. Rosart, Kfm. v. Chaur-de-fonds. Breith, Hot. m. Frau v. Pirmasens. Meyer, Kfm. v. Neustadt. Wolf, Kfm. v. Mülhausen. Dr. Schmidt, Privatdozent v. Bonn. Poley, Chem. v. Berlin. Krebs, Kfm. v. Nürnberg. Fubidar, Kfm. v. Elberfeld. Rudolf, Kfm. v. Oberbrügge. Wild, Kfm. v. Erfeld. Nidel, Kfm. v. Rottenhausen. Frau Beck, Privat. m. Tochter v. Breslau. Klein, Kfm. v. Barmen. Mayer, Kfm. v. Plauen. Nachwicht, Kfm. v. Düsseldorf.

Hotel Hohenzollern. Würble u. Abt, Eisenbahnbeamte v. Dinglingen. Mayer, Kfm. v. Rusploch. Jörger, Kfm. v. Freiburg. Schweizer, Kfm. v. Heidelberg.

Hotel Lecht. Wülfel, Kfm. v. Würzburg. Scheuer, Kfm. v. Mannheim. Klein, Ing. v. Walslatt. Bendel, Kfm. v. Frankfurt. Beck, Kfm. v. Freiburg. Strauß, Kfm. v. Flobingen. Pannebeck, Kaufm. v. Düsseldorf. Abt, Kfm. v. Kreuznach. Thum, Kaufm. m. Frau von Bonndorf. Georgi, Kfm. v. Stuttgart. Salto, Stud. v. Triest. Friedmann, Kfm. v. Altenstadt. Meyer, Kfm. m. Frau v. Leipzig. Stübed, Beamter v. Bab Albingen.

Hotel Lion. Kassewiz, J. u. M. Hofstetel, Simon, Wolf u. Kapenstein, Kf. v. Frankfurt. Schneider, Kfm. v. Straßburg. Wegger, Kfm. von Mannheim. Wolff, Kfm. von Stuttgart. Abele u. Brieger, Kf. v. Berlin. Moog, Händler v. Wörth. B. u. D. Baer und Klob, Händler von Sulz. Bloch, Händl. v. Trimbach. Bloch, Händl. von Säckingen. Strauß, Kfm. von Offenburg.

Hotel Luz. Waihof, Kfm. v. Leipzig. Schneider, Wormser, Dieß u. Durlacher, Kf. v. Frankfurt. Umlauf u. Kauter, Kauf. v. Berlin. Kühnle, Kaufm. v. Pirmasens. Rosen, Kfm. v. Geln. Frau Fischer von Trüberg. Hagen, Direkt., u. Feith, Verwalt. m. Frau v. München. Meyer, Kfm. v. Göttingen. Piepmann, Kfm. v. Schwelm. Leipprand, Kaufm. v. Traben. Wegger, Scherer, Keese u. Schüz, Kf. v. Stuttgart. Herzberger, Kfm. v. M.-Glabbach. Sauerzapp, Kfm. v. Bremen.

Hotel Monopol. Goserer, Kaufm. v. Gttenheim. Gray, Lehrer v. Petersburg. Blas, Kfm. v. Gttenheim. Heber, Kfm. v. Schweningen. Gasser, Kfm. v. Wiesbaden. Funke, Kfm. v. Hanau. Ghelich, Kfm. v. Gppingen. Dr. Uhlmann-Uhlmannsdorf, Archivar, und Schuppel, Kfm. v. Chemnitz. Uhlendroich, Kfm. v. Neuf. Meier, Kfm. v. Freiburg. Levy, Kaufm. v. Frankfurt.

Marr, Kfm. v. Straßburg. Spannagel, Artist m. Frau v. Stuttgart.

Hotel National. Göschel, Frank u. Hofens, Kf. v. Mannheim. Künzler, Kfm. v. München. Schöne-mann, Wollhändler u. Goldschmidt, Kauf. v. Frankfurt. Raphaelsohn, Kfm. v. M.-Glabbach. Null, Kfm. v. Reshaas, Kfm. v. Fürth. Strauß, Kaufm. v. Heilbronn. Gtinger, Kfm. v. München. Bitter, Stud. v. Bielefeld. Mayer, Kfm., u. Große, Dir. v. Geln. Sanna, Stud. v. Jglefias. Kappler, Kfm. v. Jglefberg. Wöglar, Kfm. v. Wombach. Schneider, Kfm. v. Lubwigsburg. Bloch, Kfm. v. Freiburg. Kunze, Brauereidirekt. m. Fam. von Kreuznach. Richard, Kfm. v. Ladenburg. Mayer, Kfm. v. Höchst. Mayer, Kfm. v. Aachen.

Hotel Nowak. Fehrenbach, Kops, Rechtsanwält, Breitner, Landger. Rat. u. Ebner, Kaufm. v. Freiburg. Büchner, Oberamtsrichter v. Gengenbach. Straß, Fabr. v. Oberimonswald. Dr. Witte, Chem. v. Bernigerode. Schummer, Direkt. m. Fam. v. Stockholm. Robe, Geschäftsführer m. Frau v. Schweningen. Heiter, Priv. m. Frau v. Bellheim. Preffer, Artist v. Tarnao. Nabilgan, Artist v. New-York. Kyburg, Kfm. v. Konstanz. Hopp, Kfm. v. Nürnberg.

Hotel Sonne. Nieber, Kfm. v. Freiburg. Göschen, Kfm. v. Dresden. Brudmann, Lehrer v. Eberstadt. Fr. Zimmerstr. Nief, v. Sinsheim. J. u. S. Maier, Kf. v. Malsch. Schud, Kfm. v. Mannheim. Serneth, Kaufm. v. Geln. Frau Schmidt, Privat. v. Hannover. Frank u. Siebel, Kauf. v. Mainz. Mayer, Kaufm. v. Neustadt. Nidel, Dampfwerkst. v. Mannheim. Ingle, Kfm. v. Freiburg.

Hotel Taunhäuser. Brabant, Kfm. v. Frankfurt. Mayer, Kfm. v. Offenburg. Kemner, Kfm. v. Stuttgart. Rothschild, Kfm. v. Freiburg. Beith, Kfm. v. Eberstadt. Mendelson, Kfm. v. Berlin. Schilling, Ing. v. München. Siebert, Jna. v. Mainz. Müller, Ing. v. Mayen.

Hotel Viktoria. Fr. Claus, Priv. v. Neustadt. Nimmann, Hofapellmstr. v. Stockholm. Koch, Bankier v. Dinz. Gutmeyer, Kfm. v. München. Dr. v. Faber, Arzt, Joseph, Fabr. und Großhops, Kaufm. v. Stuttgart. Verhult, Kaufm. v. Haag. Mendel u. Wachenheimer, Kauf. v. Kippenheim. Frau Cohn und Fr. Cohn v. Ligny. Jacob, Kaufm. v. Eberstein. Natton, Dir. v. Geln. Oberst z. D. Frhr. v. Stetten-Buchenbach v. Schloß Stetten. Frhr. v. Ledebur, Priv. v. Berlin. Prof. Dr. Bistrzycki m. Frau v. Freiburg. Rosenberger, Dir. v. Frankenburg. Weibert, Rentner v. Lugano. Marr, Kfm. v. Lambrecht. Kohlöffel, Kfm. v. Mannheim. Lang, Kfm. v. Frankfurt. Oppenheimer, Kfm. v. Mainz. Geisendorfer, Kfm. v. Hamburg.

Park-Hotel. Dr. Reiningger, Arzt m. Frau v. München. Kürz, Rechtsann. v. Zweibrücken. Planer, Ing. v. Mannheim. Henninger, Fabrik. v. Gndingen. Sachs, Bergvat v. Diersheim. Beyer, Arzt v. Neudatel. Keesmann, Kaufm. v. Würzburg. Bäuerle, Fabrik v. Schöpfheim. Kessler, Kaufm. v. Jbar. Feist, Kfm. v. Gppingen. Siegmund, Kfm. v. Eberbach. Maier, Bauunternehmer v. Konstanz. Brandt, Kfm. v. Nürnberg. Sayle, Kfm. v. Ulm. Aug, Kfm. v. Nürnberg. Klaus, Kfm. v. Elberfeld. Maier, Kaufm. v. Geln. Hardimann, Kfm. v. Freiburg. Sommer, Ing. v. Bonn. Tillesen, Kfm. v. Mannheim. Gerle, Kfm. v. Pforzheim. Heinrich, Kfm. v. Marbach. Nimmels, Kfm. v. Colmar. Engel, Kfm. v. M.-Glabbach.

Prinz Max. Weil, Kfm. v. Altleiningen. Boos, Bahnbeamt. v. Haag. Dell, Bahnbeamt. v. Immen-dingen. Wegel, Kfm. v. Heitersheim. Spiers, Kfm. v. Straßburg. Quilling u. Buhr, Kf. v. Frankfurt. Boos, Kfm. m. Fam. v. Beithelm. Scheidel, Kfm. v. Pforzheim. Walter, Kfm. v. Rülzheim. Höfel, Kaufm. von Niegel. Vogelbein, Kfm. v. Freiburg.

Reichspost. Wassermeier, Kaufm. v. Hamburg. Allinger, Monteur v. Heidelberg. Siegel, Kaufm. von München. Hirsch, Mont. v. Geln. Müllerer, Mechaniker v. Weh. Wilhelm, Koch m. Frau v. Dürheim. Scholl, Werkzeugmacher m. Tochter von Engelsbach. Leopold, Handelm. v. München. Frid, Bez.-Vert. v. Konstanz. Hoder, V.-Feldw. v. Mülhausen. Scutter, Kaufm. v. Weiskach.

Rose. Schmitt, Architekt von Heidelberg. Hofner, Maschinenn. m. Frau v. Neffrich. Harrer, Kaufm. v. Bad Kreuznach. Köhler, Priv. v. Schneppenbach.

Unserer heutigen Stadtauflage liegt eine Preisliste und Empfehlung für diese Saison der bekannten **Karlsruher Krysstallefabrik Joh. August Gnz** bei. Wir können nur empfehlen auf dieses erste und älteste Etablissement der Krysstalleisbranche am hiesigen Plaze aufmerksam machen, und sind mit Interessenten höfl. eingeladen, die in der Bannwald-Allee 1 befindliche, aufs beste eingerichtete Anlagen im Betrieb zu besichtigen.

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 112. Erstes Blatt.

Freitag, den 22. April

(folgt ein zweites Blatt.) 1904.

Amtliche Bekanntmachung.

Karlstrasse.

Hier

Inhaber: August Enz

und Natureiswerk

Karlsruher Krystalleisfabrik

Postkarte



Karlsruher Krystalleisfabrik und Natureiswerk

Inhaber: August Enz, Großherzoglicher Hoflieferant.

Eisfabrik und Kellereien: Bannwaldallee Nr. 1.

Geschäftslokal: Ecke Akademie- und Karlstraße Nr. 12.

Erstes und ältestes Etablissement am Platze.

Telephon Nr. 1136.

Einladung zum Abonnement auf Krystalleis aus destilliertem Wasser.

Frei vor das Haus geliefert.

Täglich 8 Pfund kosten pro Tag 20 Pfg.

» 15 » » » » 30 »

nd.
ab vom 14. April d. Js. Nr. 2001
e betreffend,

sowie die Anpflanzungen auf den
ide gehalten werden; andernfalls
ung verlangen und, wenn diesem
sich aus vornehmen lassen, wobei
terialien nach Ermessen zu verfügen.

keine Pflanzen gezogen werden, von
schäblich oder die geeignet sind, die
e eines Bestattungspalastes hinüber-
hinübergewachsenen Teile entfernen

rdnung Großh. Ministeriums des
as Grab eines Erwachsenen 20, für
Nischenreste beigelegt sind, beträgt

ines Bestattungspalastes müssen auf
de hin innerhalb der von dieser zu
Bochen betragen soll, die auf den
Einfassungen und Pflanzungen
behörde die Beseitigung vornehmen
nach Ermessen verfügen kann.
ie weitere Verschönerung des Platzes
r entrichtet werden.

ines Bestattungspalastes verfügt die
lung des Sarges oder des Nischen-
reste.

ten dürfen nur von der Gemeinde
ent.

en aus weichem, leicht verweslichem
Großh. Ministeriums des Innern
Hartguthürge (Tachypage)
werden. Andere Särge sind nur
n gestattet, wenn die Verschönerung
n aus hartem Holz für die Dauer
n Metallsärgen für die Dauer von
chung an sicher gestellt wurde.

die städtischen Friedhöfe für das
ie Gemeindebehörde.

in:

ie).
des allgemeinen Bestattungspalastes
2 Absatz 2 dieser Vorschrift und

vorbehaltlich der besonderen Bestimmungen des Ortsstatuts über das Be-
stattungswesen hiesiger Stadt für Verschönerung eines solchen nur im Falle des
§ 11 Absatz 2 erhoben. Die Ueberlassung und die Verschönerung besonderer
Bestattungspaläste erfolgt immer nur gegen Entrichtung der geordneten Taxen.
§ 17.

Die Gemeinde hat jederzeit das Recht, zur Ausführung von Anlagen
oder Bauten oder zur Erreichung anderer dem öffentlichen Interesse dienender
Zwecke die Beseitigung eines Bestattungspalastes anzuordnen.

weisen Statuten zu erhalten anzuordnen, wenn sie den
Friedhof zu verunzieren geeignet sind, oder wenn sie Darstellungen oder In-
schriften tragen sollen, die der guten Sitte zuwiderlaufen.

Einfassungen müssen aus Stein oder Metall hergestellt werden.

Bei Einholung der Genehmigung ist ein Plan des Denkmals und der
Einfriedigung, welcher von dem Besteller oder dem Ausführenden unterzeichnet
sein muß, in doppelter Ausfertigung einzureichen. Die eine Ausfertigung
bleibt bei den Akten, die andere wird mit dem Bescheid der Gemeindebehörde
zurückgegeben.

leicht mit Gold durchflochtene Passanterie für die Ausstattung hervor. Ein Mittelglied zwischen diesen beiden Kategorien ergibt der vorn etwas verlängerte Lasset-Bolero mit großem Spitzenkragen und einem von breiten Spitzenvolants überdeckten Bauschärmel, dessen Bündchen gelbliche Spitzenmanschetten vorstehen. Man hat ihn auch als Blusen-Bolero mit breitem Schoßsaufsatz aus Stoff, Netzfransen oder Spitze.

Junge Mädchen tragen zum hellen Kleide gern den hellen eleganten Tuch-paletot (crème-, sand-, modifarben) als wärmende Hülle. Auch er ist sehr weit, häufig an eine Passie angereiht, mit Spitzen- und faltigen Spitzenteilen garniert und mit andersfarbigen Sammetaufschlägen geziert (siehe Abb. 4). Ganz in Schwarz aus Lasset, mit schwarzem Sammet für Aufschläge und Rosetten kann ihn die Frau Mama getroffen neben dem Töchterlein anlegen.

Fremde

übernachteten vom 19. bis 20. April.
Alte Post. Schleibele, Fräntle, Einhardt, Frank u. Lehr m. Fam. Kaufm. v. Stuttgart. Klingele, Kaufm. v. Säckingen. Jahr, Kfm. v. Straßburg. Neumann, Kfm. v. Berlin. Hilgenborg, Fabr. m. Frau v. Hamburg. Grimmer, Eisenb.-Geh. v. Lütsee. Praman u. Reil, Eisenb.-Geh. v. Appenweier. Keipel, Ketzlingen. Fleur, Eisenb.-Geh. v. Fr. Eisenb.-Geh. v. Gottenheim. Witt, Heitersheim.

Bratwurstglöckle. Wipfinger, Kfm. Maier u. Renner, Kaufm. v. Mannheim v. Stuttgart. Hall, Kfm. v. Magdeburg. Kfm. v. Frankfurt. Würth, Gastwirt, u. Priv. m. Tochter v. Gppingen. Lam Berghausen. Vogelgesang, Buchhdl. m. Fr. Mahler, Beamter v. Gertingen. C. Offenburg. Müller, Dekorateur v. Schlosser v. Hörden. Huber, Kaufm. Gramer, Kaufm. v. Basel.

Erbprinz. Bally, Kommerzienrat Fabrikant v. Säckingen. Wahl, Fabrikant v. Stuttgart. Dauscher, Kaufm. v. P. Gohreisch, Rich, Waltherr, Noack, Kaufm. v. Kfm. m. Sohn, u. Wolfraum, Herz u. Freiburg. Vorn, Kfm., und Dr. Bort v. Lörach. Hall, Kaufm. v. Straßburg. Kaufm. v. Freiburg. Zernick u. Haas, Müller, Kaufm. von Nürnberg. Schön München. Fr. Reischach, Priv. v. Wie v. Luremburg. Hermann, Kfm. v. In Kaufm. v. Plauen. Weierlen, Ing. v. Kaufm. v. Biel. Kramer, Kaufm. v. G. Kfm. v. Genf. Guitfeld, Kfm. v. Ber v. Chaur-de-fonds. Nau, Kaufm. v. mann und Schwob, Kf. v. Mülhausen. brus, Kaufm. v. Wien. Ballach, Ka. Fr. Seveler von Frankfurt. Bor v. Gera. Familie Bauer, Priv. v. Dytchhoff, Affessor v. Osnabrück.

Friedrichshof. Specht, Defan v. Pfarrer v. Wiesloch. Kaufmann, K. Schwärzel, Chemiker v. Mannheim. Kf. v. Berlin. Fund, Fabr. v. Gaildo v. Offenbach. Dr. Beder, Pfarrer v. zingen. Schöniq, Kaufm. v. Neustadt. v. Bühlertal. Marr, Rechtsanwalt v. Priv. v. New-York. Balluff u. Stehle gart. Kahn, Kaufm. v. Cannstatt. v. Leipzig. Bennel, Kfm. v. Frankfurt.

Geist. Naumann, Kaufm. v. Ar Kaufm. v. Braunschweig. Jacobi, K. Hauptmann, Kfm. v. Nürnberg. May Bielefeld. Einbrecht, Kaufm. v. Letz Kaufm. v. Cannstatt. Zimmermann, Dertel, Kfm. v. Bamberg. Böbler, Ka Römer, Kaufm. v. Berlin. Hohmann dorf. Müller, Kaufm. v. M.-Glabb. Notz, Kaufm. v. Frankfurt. Schirmer, nit. Nitschle, Kaufm. v. Köln. Mannheim. Schmidt, Kaufm. v. S. Kaufm. v. Darmstadt. Schwab, Kauf Schönberger, Kaufm. v. Haelach. Gffen. Bertsch, Kaufm. v. Urach. W lingen. Ulrich und Stud, Kaufm. v. Kaufm. v. Darmstadt. Kahleis, Ka Rudeiseiser, Kaufm. v. Mainz. Renne Nibel, Kaufm. v. Würzburg. Bät Giberfeld. Hjer, Kfm. v. Görtz.

Goldener Adler. Schwarz u. v. Frankfurt. Ketterer, Techniker v. daischer, Gehilfs, und Schlich, Archite Sauter, Gehilfs v. Pforzheim. Hofere kirch. Hef, Kellner v. Oberweier. v. Worms. Maier, Kfm. v. Kippenheim v. Kempten.

Goldener Karpfen. Haag, I. Hasenreffer, Pfarrer v. Meisenheim. v. Lörach. Marquardt, cand. the

Goldene Traube. Nieger, Bah bad. Karg, Bahnbeamter v. Frief Wöhrlinger u. Stein, Bahnbeamte v. Mannheim. Wagner, Bahnbeamter v. Schaffhausen. Klein, Bahnbeamter v. Medesheim. Ring, Bahnbeamter v. Trüberg. Wieprecht, Bahnbeamter v. Wittighausen. Grieshaber, Bahnbeamter v. Donaueschingen. Grampf, Bahnbeamter v. Kehl. Stöb, Bahnbeamter v. Brennet. Müller, Bahnbeamter v. Konstanz. Kunz, Bahnbeamter v. Sinsheim. Gstein, Kaufm. v. Görtz. Kiefer, Kfm. v. Wallbürn. Schau, Kaufm. v. Giberfeld. Möslin, Kaufm. v. Kaiserslautern. Kuhn, Verw.-Alt. m. Frau v. Uebertingen.

Schumann, Priv. v. Jungholzhausen. Fr. Stebert, Priv. v. Gernsbach. Fr. Günther, Priv. mit Tochter v. Bettenheim.

Grüner Hof. Schuder, Betriebs-Inspr. v. Waldbut. Schuberth, Kfm. v. Stuttgart. Schner, Haupt m. Frau, Lehr u. Gahnmann, Kaufm. v. Frankfurt. Fr. Bender, Priv. v. Straßburg. Hänisch, Kfm. v. Straß

Marr, Kfm. v. Straßburg. Spannagel, Artist m. Frau v. Stuttgart.

Hotel National. Göschel, Frank u. Hofens, Kf. v. Mannheim. Künzler, Kfm. v. München. Schöne mann, Bildhatter u. Goldschmitt, Kaufm. v. Frankfurt. Raphaelsohn, Kfm. v. M.-Glabbach. Null, Kfm. v. Mez. Haas, Kfm. v. Fürth. Strauß, Kaufm. v. Heilbronn.

Wohnung:

Name:

Karlsruhe, den

zu beginnen.

und wünsche mit dem Bezug am

Pfund Eis täglich

Hiermit abonniere ich auf

Eis-Bestellung.

Abonnements-Bedingungen.

Umstehend angeführte Preise verstehen sich **nur** für Abonnenten. Meine Burschen, welche die Eiswagen führen, dürfen **nur** an Abonnenten Eis abgeben, in keinem Falle aber Eis gegen Zahlung verkaufen.

Der Einzelverkauf von Eis findet **nur** in meinem Geschäftslokale, Ecke Akademie- und Karlstraße Nr. 12, statt.

Den verehrl. Abonnenten steht es jederzeit frei, nach Bedarf jedes beliebige größere Quantum Eis von dem sie regelmäßig bedienenden Eisführer zu verlangen und sind die letzteren angewiesen, solchen Wünschen stets zu entsprechen.

Für richtige Notierung der Bestellungen, Abonnementsänderungen und Abbestellungen kann ich nur dann gut sein, wenn dieselben schriftlich — oder mündlich im Geschäftslokal — gemacht werden.

Reklamationen bitte ich gefl. **direkt bei mir** zu machen. Indem ich **pünktliche** Lieferung zusichere, zeichne

Hochachtungsvoll

August Enz,

Karlsruher Krystalleisfabrik und Natureiswerk.

==== Abonnements können täglich begonnen werden. ====

v. Schwelm. Kerpbrand, Kaufm. v. Craven. Wreyger, Scherer, Keefe u. Schüz, Kf. v. Stuttgart. Herzberger, Kfm. v. M.-Glabbach. Sauerzaps, Kfm. v. Bremen.

Hotel Monopol. Goferrer, Kaufm. v. Gttenheim. Gray, Lehrer v. Petersburg. Blas, Kfm. v. Gttenheim. Gieber, Kfm. v. Schwenningen. Gasser, Kfm. v. Wiesbaden. Junke, Kfm. v. Hanau. Ghrlich, Kfm. v. Gppingen. Dr. Uhlmann-Uhlmannsdorf, Archivar, und Schuppel, Kfm. v. Chemnitz. Uhlendroich, Kfm. v. Neuß. Meier, Kfm. v. Freiburg. Levy, Kaufm. v. Frankfurt.

Unserer heutigen Stadtauflage liegt eine Eispreislifte und Empfehlung für diese Saison der bekannten **Karlsruher Krystalleisfabrik Inh. August Enz** bei. Wir können nur empfehlend auf dieses erste und älteste Etablissement der Krystalleisbranche am hiesigen Plage aufmerksam machen, und sind tit. Interessenten höfl. eingeladen, die in der Bannwald-Allee 1 befindliche, aufs beste eingerichtete Anlagen im Betrieb zu besichtigen.

Druck und Verlag der Ch. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.